

Anfrage

des Abgeordneten **Udo Landbauer, MA**

an die Frau Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister gem. § 39 Abs. 2 LGO
2001

betreffend: Islamische Religionslehrer in Niederösterreich

Islamistische Akteure kümmern sich nicht ausschließlich um Angelegenheiten eines religiösen Kultus in muslimischen Gemeinden wie etwa den Betrieb von Gebetsräumen (Moscheen), das Angebot von muslimischem Religionsunterricht an Schulen, die Durchführung einer muslimischen Religionslehrausbildung an Hochschulen oder die Organisation von muslimischen Begräbnissen in Österreich.

Vielmehr engagieren sie sich in viel weitergehenden Angelegenheiten der Bildung, der sozialen Fürsorge und der Ausgestaltung des kulturellen Lebens für Muslime in Österreich. Dies hat zum Ziel, ein umfassendes Gegenmodell zur bestehenden nichtmuslimischen Mehrheitsgesellschaft in Österreich zu schaffen und ein „Aufgehen“ (Assimilation) von Muslimen in dieser Gesellschaft zu verhindern.

In der Vergangenheit kam es bundesweit immer wieder zu Zwischenfällen mit islamischen Religionslehrern, die durch radikale Tendenzen aufgefallen sind. Infolge des kontinuierlichen Wachstums der muslimischen Bevölkerung und der massiven Zuwanderung seit dem Jahr 2015 bedeutet diese Entwicklung zweifelsohne auch eine Zunahme des islamischen Religionsunterrichts an heimischen Schulen.

Deshalb gilt festzuhalten, wie viele integre Lehrer für den islamischen Religionsunterricht derzeit zur Verfügung stehen, welche Kosten dem Land Niederösterreich dadurch entstehen und wie sich die Konzepte des Bildungsressorts zur Bewältigung dieser Herausforderung konkret darstellen.

Der Gefertigte stellt daher an Frau Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister folgende

Anfrage:

1. Wie viele islamische Religionslehrer wurden vom Land Niederösterreich in den Jahren 2018, 2019 und 2020 beschäftigt?
2. Wie hoch waren die Personalkosten in den Jahren 2018, 2019, 2020?
3. In welchen niederösterreichischen Pflichtschulen waren islamische Religionslehrer in den Jahren 2018, 2019 und 2020 tätig?
4. Wie stellt sich das Einstellungsverfahren von islamischen Religionslehrern konkret dar?
5. Welche fachlichen Voraussetzungen muss ein islamischer Religionslehrer mitbringen, um beim Land Niederösterreich beschäftigt zu werden?
6. Welche Maßnahmen setzen Sie, um zu vermeiden, dass islamische Religionslehrer radikale Positionen vertreten und diese auch im Unterricht vermitteln?
7. Wurden in den Jahren 2018, 2019 und 2020 Disziplinarverfahren gegen islamische Religionslehrer eingeleitet?
 - a. Wenn ja, wie viele?
 - b. Wenn ja, wie stellten sich diese Fälle im Detail dar?
8. Welche konkreten Aufgaben hat die Inspektorin für die islamischen Religionslehrer an Schulen in Niederösterreich?
 - a. Wie hoch waren die Gesamtkosten für das genannte Referat in den Jahren 2018, 2019 und 2020?
9. Wie viele Schüler mit islamischem Glaubensbekenntnis gibt es in Niederösterreich?
10. Gab es in den Jahren 2018, 2019 und 2020 Zwischenfälle, Probleme oder Unruhen im Zusammenhang mit muslimischen Schülern bzw. Eltern in den NÖ Schulen?
 - a. Wenn ja, wie stellten sich diese im Detail dar?